

# Druckrichtwerte

Wichtiger Hinweis!\*

**mafriX.de**  
textildruck&werbetchnik

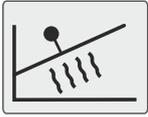


\*Die nachfolgenden Parameter sind unverbindliche Richtwerte, die auf manuellen Pressen ermittelt wurden. Je nach Presse (manuell/pneumatisch/Kappenpressen/Pressplattengröße etc.), Beschaffenheit der Textilien, Umgebungstemperaturen und Luftfeuchte müssen diese Werte unter Umständen durch Sie angepasst werden. Prüfen Sie unbedingt vor der Produktion die Lieferung auf Fehler und durch Press- und Waschversuche, ob Sie die geforderten Echtheiten erreichen. Eine Reklamation nach der Verarbeitung ist ausgeschlossen.

# Druckrichtwerte

## Plastisoltransfer mit Spezialgranulat

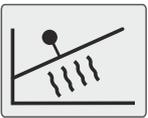
Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



150°C - 170°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 20 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 - 25 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



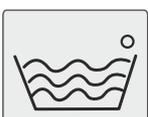
mittel - fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



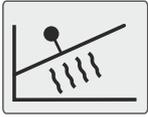
40°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## Flocktransfer mit Spezialgranulat

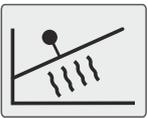
Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



150°C - 160°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 15 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



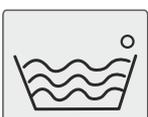
mittel

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



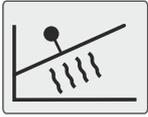
40°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## 4c-Transfer in Offsetqualität mit Spezialgranulat

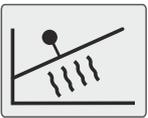
Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



150°C - 165°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 15 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



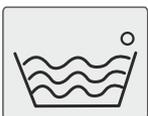
mittel-fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



40°C

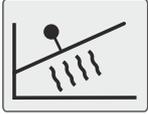
Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## Offsettransfer mit Spezialgranulat

Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern

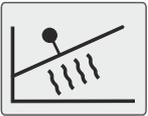
**mafri**.de  
textildruck&werbetchnik



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



160°C - 170°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 15 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



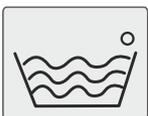
mittel-fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



30°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

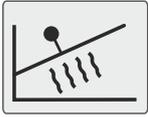
# Druckrichtwerte

## Offsettransfer mit Spezialgranulat

Beschichtete Materialien / Beachten Sie bitte auch unsere Infos bzgl. Druck auf beschichtete Materialien!

**mafri**.de  
textildruck&werbetchnik

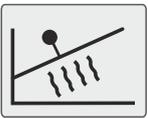
**Bitte unbedingt Vorversuche auf beschichteten Materialien durchführen!**



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



115°C - 150°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 15 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



10 - 20 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



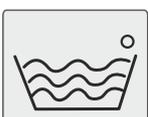
leicht - mittel

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



30°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## Sticktransfer incl. Bügelbeschichtung

Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern

**mafri**.de  
textildruck&werbetchnik



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



165°C - 175°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 15 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



35 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.

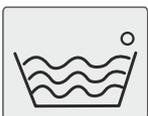


fest - hoch

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden.



40°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links.

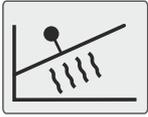
# Druckrichtwerte

## Hot-Peeltransfer mit Spezialgranulat

Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern

**mafri**.de  
textildruck & werbetchnik

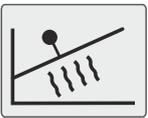
Optimal für weiße (helle Textilien) - bedingt für dunkle Textilien einsetzbar



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



170°C - 190°C

Die Schmelztemperatur des Granulates sollte nicht unterschritten werden, um ein gutes, weiches Trennen der Farben zu ermöglichen. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohen Druck.



20 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



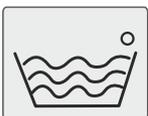
fest

Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



sofort heiß

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer sofort gleichmäßig und ohne Unterbrechung im noch heißen Zustand ab. Ein leichter Farbrückstand auf dem Papier ist normal und bewirkt den weicheren Griff des Druckes.



40°C

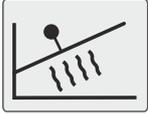
Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## Reflextransfer mit Spezialgranulat

Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern

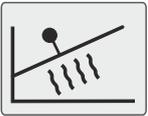
**mafri**.de  
textildruck & werbetchnik



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



165°C - 175°C

Die Schmelztemperatur des Granulates sollte möglichst genau eingehalten werden, um eine Verbindung zur Reflexoberfläche zu ermöglichen. Ein Tonzuwachs/Verquetschen des Druckes deutet auf zu hohen Anpressdruck hin; Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



25 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



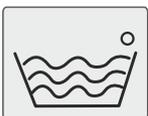
mittel - fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



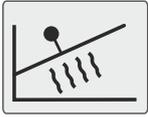
30°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## PU-Transfer mit Spezialgranulat

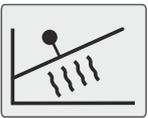
Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



150°C - 170°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 20 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 - 25 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



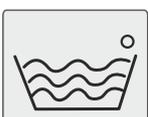
mittel - fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



40°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.

# Druckrichtwerte

## Strasstransfer mit Spezialbeschichtung

Baumwolle / BW-Mischgewebe / Polyestertrikots / unbeschichtete Kunstfasern

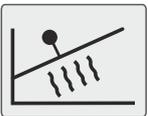
**mafri**.de  
textildruck & werbetchnik



3 - 5 sec.

Ein Vorpressen ohne Transfer bewirkt das Schrumpfen des Grundmaterials und ein entfernen evtl. vorhandener Feuchtigkeit im Textil.

Je nach Feuchte und Dicke des Materials muß diese Zeit unter Umständen verlängert werden.



150°C - 170°C

Die Schmelztemperatur des Granulates liegt ca. 20 % unter der empfohlenen Presstemperatur. Bei einigen Textilien kann die Reduzierung der Temperatur bessere Druckergebnisse ergeben; z.B. bei durchsublimieren der Trikotfarbe. Prüfen Sie unter allen Umständen die Echtheiten der Druckergebnisse. Vermeiden Sie ein Verlaufen des Klebers zu den Seitenrändern durch zu hohe Temperatur und/oder Druck.



20 - 25 sec.

Bei großen, geschlossenen Flächen muss die Presszeit um bis zu 50 % verlängert werden um ein komplettes Durchschmelzen der Farbe/Granulat zu erreichen. Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen die angezeigte Temperatur Ihrer Transferpresse durch Messstreifen oder Messgerät.



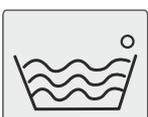
mittel - fest

Zu hoher Druck auf dem Transfer kann ein Verhärten des Transfers, ein Durchsacken des Klebers und damit ein Reißen oder Aufplatzen der Druckoberfläche bewirken. Zu niedriger Druck verhindert eine gleichmäßige Verbindung zum Textil und führt zu Haftungs- und Waschproblemen. Eine richtige Druckeinstellung zeigt sich durch ein scharfes, nicht verquetschtes Druckbild in dem idealerweise die Struktur des Textiles leicht zu erkennen ist. Das zu bedruckende Textil muss auf jeden Fall plan unter der Pressfläche liegen. Vermeiden Sie Knöpfe, Reißverschlüsse, dicke Nähte unter der Pressfläche! Vermeiden Sie es, das Textil mit Ober- und Unterseite auf die Pressplatte zu legen.



kalt

Öffnen Sie die Presse nicht schnell und ruckartig um ein Vakuum zu vermeiden. Lassen Sie den Transfer vor dem Abnehmen des Textils einige Sekunden abkühlen um ein Lösen der Druckränder zu vermeiden. Ziehen Sie den Transfer gleichmäßig ohne Unterbrechung ab.



40°C

Um das Einfärben der Transfers durch Ausbluten von überfärbten Textilien zu verhindern, die Waschmaschinentrommel nur zu 50 % füllen. Keinen Ökawaschgang, Flüssigwaschmittel, Weichspüler, Bleichmittel und Trocknerbehandlung. Waschen und Bügeln immer von links. Im nassen Zustand nicht über die Druckoberfläche kratzen oder reiben.